



Elka Tschernokoshewa

Der tanzende Mensch

Anthropologische Konzepte
und biographische Betrachtungen



[transcript]

■ Postmigrantische Studien

Elka Tschernokoshewa
Der tanzende Mensch

Editorial

Im postmigrantischen Diskurs, der nicht nur in den Sozialwissenschaften an Verbreitung gewinnt, kommt eine widerständige Praxis der Wissensproduktion zum Ausdruck – eine kritische und zugleich optimistische Geisteshaltung, die für postmigrantisches Denken von zentraler Bedeutung ist.

Die Vorsilbe »post-« bezeichnet dabei nicht einfach einen chronologischen Zustand des Danach, sondern ein Überwinden von Denkmustern, das Neudenken des gesamten Feldes, in welches der Migrationsdiskurs eingebettet ist – mit anderen Worten: eine kontrapunktische Deutung gesellschaftlicher Verhältnisse. In der radikalen Abkehr von der gewohnten Trennung zwischen Migration und Sesshaftigkeit, Migrant und Nichtmigrant kündigt sich eine epistemologische Wende an.

Das Postmigrantische fungiert somit als offenes Konzept für die Betrachtung sozialer Situationen von Mobilität und Diversität; es macht Brüche, Mehrdeutigkeit und marginalisierte Erinnerungen sichtbar, die nicht etwa am Rande der Gesellschaft anzusiedeln sind, sondern zentrale gesellschaftliche Verhältnisse zum Ausdruck bringen.

Kreative Umdeutungen, Neuerfindungen oder theoretische Diskurse, die vermehrt unter diesem Begriff erscheinen – postmigrantische Kunst und Literatur, postmigrantisches Theater, postmigrantische Urbanität und Lebensentwürfe –, signalisieren eine neue, inspirierende Sicht der Dinge.

Mit der Reihe »**Postmigrantische Studien**« wollen wir diese Idee und ihre wegweisende Relevanz für eine kritische Migrations- und Gesellschaftsforschung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und dazu einladen, sie weiterzudenken.

Die Reihe wird herausgegeben von Marc Hill und Erol Yildiz.

Den wissenschaftlichen Beirat bilden Müzeyyen Ege, Julia Reuter, Dirk Rupnow, Moritz Schramm, Sabine Strasser und Elisabeth Tuidier.

Elka Tschernokoshewa (Dr. phil. habil.), Kulturanthropologin und Philosophin, ist Mitbegründerin von ERICarts (Europäisches Institut für vergleichende Kulturforschung). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Alltagskultur, der Gegensatz Eigen/Fremd, Transkulturalität und Hybridität, Diversität, Minderheiten, nonverbale Kultur und interkultureller Dialog.

Elka Tschernokoshewa

Der tanzende Mensch

Anthropologische Konzepte und biographische Betrachtungen

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus

Umschlagabbildung: »Dance«, Iva Boytcheva, 2022, Acryl, 50x70 cm

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839465264>

Print-ISBN: 978-3-8376-6526-0 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6526-4

Buchreihen-ISSN: 2703-125X | Buchreihen-eISSN: 2703-1268

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Einleitung – Ich tanze, also bin ich9

1. Zum Wesen des Tanzens 25

1.1 Füße, Körperlichkeit, Bewegung im Raum 35

1.2 Rhythmus 51

1.3 Kreis, Spirale, zyklische Wiederkehr 69

1.4 Ekstase, Eros, Rausch, Selbstvergessenheit und Neufindung 87

1.5 Emotionen, Ganzheit, Selbstbetätigung 105

1.6 Gemeinschaft, Verbundenheit und Freiheit123

2. Frauenleben und Tanzen137

3. Hybride Räume – hybride Zeiten155

4. Feuertanz auf dem Balkan: Hommage an Marija Dimova 171

5. Tanzen in Krisenzeiten195

Und weiter geht der Lebenstanz – homo saltans 211